



# KUBA

# LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT  
AUSSENWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
2019



# INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S12
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S13
- 06** ADRESSEN, S15



# 01 KEY FACTS

## **STAATSFORM**

Republik mit zentralistischem politischem System

## **FLÄCHE**

110.860 km<sup>2</sup>

## **BEVÖLKERUNG**

11,2 Mio. Einwohner

## **STÄDTE**

Havanna (Ciudad de La Habana): 2,1 Mio. Einwohner

Santiago de Cuba: 555.900 Einwohner

## **KLIMA**

Tropisch feuchtheiß, die Temperatur im Jahresmittel beträgt 27,2°C, die rel. Luftfeuchtigkeit 80-90 %

## **WÄHRUNG**

duales Währungssystem

1 Peso = 100 Centavos.

Konvertierbarer Kubanischer Peso (CUC): 1 CUC = 1 USD = 0,87 EUR

Kubanischer Peso (CUP): 1 CUC = 24 CUP

[Stand.17.01.2019]



## 02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Kubas Wirtschaft ist nach wie vor eine zentralistische Planwirtschaft. Der Staat übt das Entscheidungsmonopol aus und dominiert Importe, Exporte, Infrastruktur und Industrie, während sich die Privatwirtschaft auf den Agrarsektor, die Gastronomie und bestimmte Dienstleistungsgewerbe konzentriert. Privateigentum an Grund und Boden ist nur in seltenen Fällen zugelassen. Das Gesundheits- und Bildungssystem ist kostenlos und Grundnahrungsmittel, Strom, Wasser und Gas werden vom Staat subventioniert.

Durch die stückweise Realisierung der 2011 veröffentlichten ‚lineamientos‘ (wirtschaftliche Anpassungsmaßnahmen) wurde ein Umstrukturierungsprozess des kubanischen Wirtschaftsmodells in Gang gesetzt. Dabei zielt man nicht auf ein Marktwirtschaftsmodell chinesischen Vorbilds ab, sondern auf eine Aktualisierung des sozialistischen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems, wobei dem Privatsektor ein gewisser – kontrollierter – Spielraum eingeräumt wird. Dieser Prozess beinhaltet rund 300 Reformen, von denen bisher nur rund 20 % umgesetzt wurden. Das offizielle Motto hierzu lautet: „Sin pausa, pero sin prisa“ (ohne Unterbrechung, aber ohne Eile). Man will damit einen sanften Übergang sicherstellen, ohne dass es zu gravierenden sozialen Einbrüchen kommt. Der Parteikongress im April 2016 bestätigte erneut diese Linie.

Weiterhin groß ist der Einfluss des Militärs auf den Wirtschaftssektor. Wesentlich ist, dass sich die einseitige Abhängigkeit vom bisher stärksten Wirtschaftspartner Venezuela angesichts dessen eigener Probleme zunehmend reduziert und die Öffnung zu anderen Ländern wie China, Russland, Brasilien und der EU fortschreitet.

Kuba verfügt über hochentwickelte Einrichtungen im Bildungswesen sowie im Gesundheitssektor. Zudem ist auch der Tourismus ein wichtiger Sektor mit hohem

Wachstumspotenzial. Aufgrund der niedrigen Produktivität im Landwirtschaftssektor kann Kuba den Nahrungsmittelbedarf seiner Bevölkerung nicht decken. Etwa 70-80 % der Lebensmittel müssen daher eingeführt werden. Die verarbeitende Industrie ist ebenso modernisierungsbedürftig wie weite Teile der Infrastruktur des Landes. Kuba leidet unter chronischer Devisenknappheit.

Kubas Wirtschaft wuchs 2017 und 2018 nur um rund 1%, nachdem 2016 ein herber Rückschlag hingenommen werden musste. Trotz Tourismusboom, Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zu den USA und langsam fortschreitenden wirtschaftlichen Liberalisierungsmaßnahmen konnten die Rückschläge aus der Krise des Hauptpartners Venezuela und tiefer Rohstoffpreise nicht wettgemacht werden. Nach einem realen BIP-Wachstum von 4,4 % in 2015 schrumpfte Kubas Wirtschaft 2016 um 0,9 %. Die Aussichten für 2019 sind mit knapp + 1,5 % bescheiden, weit entfernt von den großen Erwartungen der letzten Jahre. Alle Hoffnung liegt auf einem Anspringen der ausländischen Direktinvestitionen, um der akuten Devisenknappheit Herr zu werden.

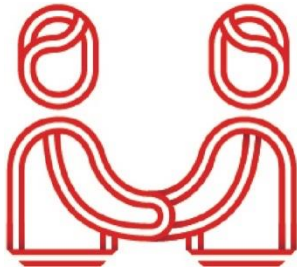
Als Gründe für die schwache Entwicklung werden finanzielle Engpässe im Zusammenhang mit fallenden Exporteinnahmen aus traditionellen Produkten genannt. Hiermit sind Zucker, Nickel und Erdöl derivative gemeint, deren Preise auf dem Weltmarkt weiter niedrig waren. Dazu kamen stark verminderte Erdöllieferungen und Einnahmen aus dem „Erdöl gegen Ärzte“-Modell mit Venezuela und auch Brasilien. Die zusätzlichen Einnahmen aus dem Tourismus und Transferzahlungen von Auslandskubanern konnten diese Ausfälle bei weitem nicht ausgleichen. Die ausländischen Direktinvestitionen bewegten sich weiter auf niedrigem Niveau. Angekündigt wurden 2017 rund USD 2 Mrd.

Andererseits sind durchaus positive Tendenzen erkennbar: Die langsame Öffnung der Wirtschaft greift in einigen Bereichen, die jedenfalls kurzfristige Verbesserung der Beziehungen zu den USA wirkt sich ebenso positiv aus. Der Ansturm an ausländischen Touristen, die in den letzten Jahren Kuba noch einmal so sehen wollten, wie es in der Vergangenheit war, schwächt sich allerdings wieder ab, vor allem auch bedingt durch die neuerlichen Reisebeschränkungen für US-Bürger.

### **Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich**

Über einen längeren Zeitraum betrachtet zeigt sich bei den österreichischen Exporten nach Kuba die typische Stop&Go-Kurve: bereits eine oder zwei große Maschinen- und Materiallieferungen können einen starken Ausschlag nach oben bewirken, und der Ausfall einer solchen das Gegenteil.

So nahmen unsere Lieferungen 2017 vor allem dank bestimmter Maschinenlieferungen um beachtliche 67,7 % auf EUR 14,9 Mio. zu. Bis September 2018 betrug die Zunahme +126% auf EUR 26,6 Mio. vor allem dank einer großen Lieferung von Kautschukwaren, weiters von pharmazeutischen Waren, Kohleelektroden, Kunststoffe und Verpackungsmaterial. Insgesamt reflektiert jedoch auch die bilaterale Außenhandelsentwicklung die aufgrund der Devisenknappheit gegebenen Importrestriktionen. Es ist nur eine minimale Verbreiterung unserer Lieferpalette zu erkennen.



## **03 LAND UND LEUTE**

### **TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE**

#### **Einreise- und Ausreisebestimmungen**

Für Geschäftsreisende (für Journalisten gelten eigene Regeln – bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die kubanische Botschaft in Wien oder an das AußenwirtschaftsCenter Mexiko) ist die Einreise mit einem Business Visum vorgeschrieben, welches die zuständige kubanische Botschaft ausstellt. Die üblichen Visatypen sind A7 (für eine max. 7tägige Erueierungsreise) und D7, welches ebenfalls für 7 Tage gilt, im Gegensatz zu A7 aber verlängerbar ist. Für letzteres wird ein Schreiben der kubanischen Handelskammer benötigt sowie ein gültiger Reisepass und im besten Fall ein Einladungsschreiben des kubanischen Unternehmens (unterschrieben vom Direktor der einladenden Firma). Der Reisepass muss bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Der Kostenpunkt für dieses Visum beträgt ungefähr EUR 80.-. Es ist mit einer Bearbeitungsdauer von vier Arbeitstagen ab Einreichung bei der kubanischen Botschaft zu rechnen.

Die Protokoll-Abteilung des MINCEX bietet auch den Service eines „visa volante“ an. Gegen Entrichtung von 100 CUC wird dem Geschäftsreisenden das Visum am Flughafen bei Einreise überreicht. Dies gilt lediglich für Unternehmen, die über eine Firma des Aussenhandelsministeriums eingeladen werden.

### **DO´S AND DONT´S**

- Die Kubaner verfügen über ein stark ausgeprägtes Nationalbewusstsein, wodurch Hinweise auf Missstände im Land - wenn überhaupt - nur mit äußerster Diplomatie vorgebracht werden sollten. Wird der Ausländer zu direkt oder wirkt sein Verhalten arrogant und überheblich, so könnte dies negative Auswirkungen auf die Geschäftsbeziehungen haben.

- Gern gesehen ist zu Beginn eines geschäftlichen Gespräches ein ausgedehnter Smalltalk, gerne auch mit Interesse an privaten Verhältnissen (Anzahl der Kinder, deren Alter etc.)
- Bei Geschäftsmeetings gibt es keinen Dresscode. (Dunkle) Anzüge sind außer bei Vertragsunterzeichnung nicht notwendig. Bis zur endgültigen Vertragsunterzeichnung oder Entscheidung dauert es aufgrund stark ausgeprägter Hierarchie in der Regel einige Zeit.
- Geschäftsessen finden im Allgemeinen nur auf Einladung des ausländischen Unternehmens statt. Verspätungen der Geschäftspartner können vorkommen und sind mitunter Zeichen ihrer Wichtigkeit. Der ausländische Unternehmer sollte jedoch pünktlich zu den Terminen erscheinen.
- Kleine Geschenke werden auch in Kuba als nette Geste gesehen. Es ist jedoch auf ein angemessenes Maß zu achten, damit es nicht als Bestechungsversuch missverstanden wird (z.B. Geschenke mit Österreichbezug, Schokolade, KEINE Tabakwaren).
- Obwohl Kuba eine relativ sichere Insel ist, sollte man wenig Bargeld bei sich führen und keinen auffälligen Schmuck tragen. Gelegenheitsdiebe gibt es überall.
- Fotografieren von militärischen Objekten, Brücken, Flugplätze und öffentlichen Gebäuden, die als solche allerdings nicht immer gekennzeichnet sind, ist verboten. Mit ZONA MILITAR bezeichnete Gebiete dürfen weder betreten noch fotografiert werden.

## ANREISE

Viele europäische Fluggesellschaften bieten Direktflüge nach Havanna an. Sehr gute Verbindungen gibt es auch über Kanada und Zentralamerika, vor allem Mexiko und Panama. Seit 2 Jahren bieten auch US-Fluggesellschaften Linienflüge nach Kuba an. Flüge von Europa: Paris (Air France), Frankfurt (Condor), KLM (Amsterdam), Zürich (Edelweiss), Rom (Blue Panorama), Madrid (Iberia, Air Europa), London (Virgin), Istanbul (Turkish Airways) u.a.

Von Nordamerika: Toronto (Air Canada); American Airlines, Delta, United Airlines, Southwest, Eastern Airlines, Alaska Airlines, Aruba Airlines, JetBlue u. a. fliegen unter anderem an/ab größere Flughäfen in Florida, Atlanta, Charlotte, New York, Los Angeles.

Von Mexiko: Interjet, Cubana, Aeromexico.

Von Mittel- und Südamerika: Copa, Taca, AVIANCA, Lan Chile, Conviasa u. a.

Charter: nach Havanna meist über Deutschland.

## NOTRUF

Rettung: 104

Feuerwehr: 105

Polizei: 106



## **ZEITVERSCHIEBUNG**

MEZ - 6 Stunden, wobei die Umstellung auf Sommer- bzw. Winterzeit nicht immer synchron mit Europa erfolgt.

## **LOKALE VERKEHRSMITTEL**

Am Flughafen Havanna und bei internationalen Hotels gibt es so genannte „Turitaxis“, deren Preisfestlegung durch Taximeter erfolgt.

Für den Fall der Nutzung von Privattaxis empfiehlt es sich, den Fahrpreis im Vorhinein zu vereinbaren, da diese selten Taximeter besitzen. Außerdem sollten immer genügend Münzen mitgeführt werden, da die Kubaner meist kein Wechselgeld bei sich tragen. Vom Flughafen ins Zentrum Havannas beträgt der Taxipreis rund 30 CUC (ca. 25 EUR).

Es wird empfohlen, das Taxi bei Besuchen von Außenhandelsunternehmen aber auch bei Fahrten zu Restaurants oder zu touristischen Sehenswürdigkeiten gleich für die Weiter- oder Rückfahrt zu verpflichten.

Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist kompliziert und zeitraubend. Die wenigen im Verkehr befindlichen Autobusse oder umgebaute Lkws sind zumeist überfüllt und fahren zu sehr unregelmäßigen Fahrzeiten. Für Touristen werden oft eigene Transferbusse zwischen Fremdenverkehrseinrichtungen angeboten. Neben ihnen wird auch die Benutzung von offiziellen Taxis empfohlen. Private Taxidienste erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Für Reisen innerhalb Kubas eignet sich neben dem Flugzeug das Reisebusservice „Viazul“, das von Havanna aus die folgenden Ziele anfährt: Varadero, Viñales, Trinidad, Santiago de Cuba inkl. aller auf der Strecke liegenden größeren Städte und Playas del Este.

## **KFZ-BESTIMMUNGEN**

Bei der Anmietung von Leihwagen wird auf die erhöhte Gefahr im Straßenverkehr und die schlechte Infrastruktur hingewiesen. Auch kann es zu etwaigen Versorgungsengpässen, insbesondere in ruralen Gebieten, bei Treibstoffen kommen. Mangelnde Fahrdisziplin und ein alter Fahrzeugpark verursachen immer wieder schwere Unfälle. Von Nachtfahrten ist generell abzuraten. Es besteht auch die Möglichkeit, Autos mit Chauffeur zu mieten. Der Blutalkoholgrenzwert beträgt 0,0 Promille.

## DEISENVORSCHRIFTEN

Es empfiehlt sich die Mitnahme von ausreichend Bargeld (EURO) und europäische Kreditkarten. Amerikanische Kreditkarten waren bis vor kurzem gänzlich unerwünscht, werden jedoch mittlerweile zumindest in einigen großen Hotel mit vielen US-Touristen akzeptiert. Selbst mit einer europäischen Kreditkarte müssen Sie bei Barabhebungen immer wieder mit Verzögerungen wegen der schlechten Datenübertragung rechnen. Führen Sie daher immer eine Bargeldreserve mit sich. US-Dollar können gegen Entrichtung einer Wechselgebühr von 10% in CUC gewechselt werden. Der Wechselkurs (unter Nichtberücksichtigung dieser Gebühr) beträgt derzeit 1 USD = 1 CUC = 24 CUP. Von westlichen Besuchern sind alle Dienstleistungen und Einkäufe in konvertiblen Pesos (CUC) zu begleichen, deren Wert nur in Kuba gilt, und nicht mit der Landeswährung CUP. Seit 2002 wird auch der Euro als offizielles Zahlungsmittel in großen Touristenzentren (Varadero, Cayo Coco, Guardalavaca) anerkannt. Mit der Maestro-Card kann kein Bargeld behoben werden. Da die Kreditkarteninstitute keine CUC abrechnen können, wird der CUC Betrag in USD umgerechnet zum offiziellen Kurs von 1:1 und eine Bearbeitungsgebühr von etwa 3,5 % eingehoben. Davon unabhängig sind anfallende Bankspesen in Österreich.

## ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Bei der Einreise ist eine Zolldeklaration abzugeben. Persönliche Gegenstände und Geld im Gegenwert von nicht mehr als 5.000 USD müssen nicht deklariert werden.

Die Einfuhr von Elektrogeräten wie z.B. Kühlschränken, Klimaanlage, Videogeräten, Öfen, Mikrowellen und dgl. unterliegt Reglementierungen. Spezielle Genehmigungen vom Ministerium für Information & Kommunikation (Ministerio de Comunicación e Información - MINCI) sind für Satellitenschüssel, Walkie Talkies etc. notwendig.

Für GPS Empfänger ist eine spezielle Genehmigung des Büros für Hydrographie & Geodäsie notwendig. Weder die Nationale Währung CUP noch CUC dürfen ein- oder ausgeführt werden. Fleisch- und Milchprodukte, Gemüse und Obst werden bei der Einreise aus gesundheitspolizeilichen Gründen beschlagnahmt.

Jeder Tourist darf neben seinen persönlichen Gegenständen (dazu zählen auch Laptops, Kameras, iPod, Handy), Produkte im Wert von 50 CUC importieren (darüber fallen Zölle zwischen 100 und 200 % an). Ohne Beschränkung dürfen Medikamente (unter Vorlage von Originalrechnungen und bis zu einem max. Gewicht von 10 kg), Prothesen und Rollstühle importiert werden. Darüber hinaus Bücher und Unterrichtsbehelfsmaterialien.

Im Reisegepäck mitgeführte Handelsmuster werden formlos abgefertigt. Bei größeren Mengen ist die Vorlage eines Avisos des zuständigen kubanischen Importunternehmens an die Zollbehörde über die beabsichtigte Einfuhr erforderlich. In diesem Fall ist auch eine Auflistung von Stückzahl, Wert, Kurzbeschreibung der Muster etc. beizulegen. Bei Wiederausfuhr der Muster ist eine Kopie dieser Aufstellung den Zollorganen vorzulegen.

Wertvolle Gegenstände sollten am besten im Handgepäck mitgeführt werden.



## 04 IHR MARKTEINTRITT

### **JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!**

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite [wko.at/aussenwirtschaft/cu](http://wko.at/aussenwirtschaft/cu).

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter [mexiko@wko.at](mailto:mexiko@wko.at).



# 05 PERSÖNLICHE TIPPS

## UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Als Geschäftsreisender werden Sie in aller Regel in Havanna bleiben. Dort finden Sie ein grosses Hotelangebot, sei es staatlicher kubanischer Ketten oder auch ausländischer Betreiber (vor allem Spanier). Viele Hotels sind in den letzten Jahren neu errichtet oder renoviert worden und bieten einen guten Standard. Achten Sie bei der Buchung darauf.

Zunehmend beliebt sind Privatquartiere, die auch über Airbnb gebucht werden können und vielfach ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis haben.

Neben den staatlichen Restaurants und in Hotels finden Sie heute auch ein gutes Angebot an privaten Restaurants, die nicht immer billig sind, aber in der Regel eine reiche Auswahl an Speisen und Spezialitäten guter Qualität bieten.

## TOURISTISCHES

### Visa

Für die Einreise als Tourist genügt lediglich die Touristenkarte, die bei allen österreichischen Reisebüros aufliegt und zu einem Aufenthalt bis zu 30 Tagen berechtigt. Im Migrationsbüro in Kuba kann der Aufenthalt verlängert werden (Kosten 25 CUC, die in Form einer Marke entrichtet werden müssen, die bei jeder Filiale der „Banco Metropolitano“ erworben werden kann). Der Reisepass muss bei der Ausreise noch weitere sechs Monat gültig sein.

Als Individualreisender können Sie das Touristenvisum auch beim Check-In etlicher Fluglinien oder bei der kubanischen Botschaft in Wien erwerben.

Reisende müssen ihre Wiederausreise (Rückflug- oder Weiterreiseticket) nachweisen können. Studenten oder Spanischkursbesucher können mit einer Touristenkarte einreisen, müssen jedoch innerhalb von zehn Tagen bei der Einwanderungsbehörde

ihren Aufenthaltsstatus auf Student ändern. Mit einem Studentenvisum ist der Aufenthalt bis zu sechs Monaten gestattet.

Seit 1. Mai 2010 verlangt Kuba von jedem Einreisenden die Vorlage einer gültigen Reiseversicherung für die Dauer des Aufenthaltes. Es werden nur private Reiseversicherungen anerkannt. Genaue Informationen, welche Versicherungen tatsächlich akzeptiert werden, liegen nicht vor. Zur Nachweispflicht sollen entweder die Versicherungspolize, ein Versicherungsschein oder eine Versicherungskarte der Reiseversicherung genügen. Es wird dringend angeraten, Begleitpolizzen Ihrer Reiseversicherung in spanischer Sprache mitzuführen. Bitten Sie Ihre Versicherung, Ihnen eine solche auszustellen. Wird Ihre Reiseversicherung bei der Einreise von den kubanischen Behörden nicht anerkannt, so wird von kubanischer Seite darauf hingewiesen, dass eine solche Krankenversicherung auch direkt bei der Einreise in Kuba erworben werden kann. Mit längeren Wartezeiten muss demnach gerechnet werden.

### **Klima**

Reisen im Juli und August sind aus klimatischen Gründen (Hitze & tropische Stürme) und wegen allgemeiner Ferienzeit nicht zu empfehlen. Informationen zur Hurrikan-Saison findet man unter <http://www.nhc.noaa.gov>.

### **Kleidung**

Wir empfehlen eine leichte Tropenkleidung während des ganzen Jahres: kurzärmelige Baumwollhemden und Baumwollunterwäsche. Von Dezember bis März nehmen Sie trotzdem wärmere Schutzkleidung mit, falls Ihr Aufenthalt unglücklicherweise mit einer Nordströmung zusammenfallen sollte, die durchaus einige Tage anhalten kann. Außer bei formellen Anlässen (offizielle Vertragsunterzeichnung, Abendeinladungen) sind Krawatte und Sakko nicht erforderlich. Die sogenannte Guayabera (über der Hose getragenes Hemd) ist auch bei formellen Anlässen zulässig und weit verbreitet.

### **Sicherheit**

Die Sicherheitssituation ist im Vergleich zu anderen lateinamerikanischen Ländern relativ gut. Dennoch ist wie auch anderswo Vorsicht geboten, was Taschen- und Trickdiebstahl betrifft.

### **Impfungen**

Grundsätzlich sind keine Impfungen vorgeschrieben (Ausnahme: bei Einreise über ein Gebiet mit Gelbfieberinfektionsgefahr ist die Gelbfieberimpfung vorgeschrieben), jedoch werden Hepatitis A + B, Typhus und unter Umständen Tollwut empfohlen. Näheres dazu finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA): <https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/kuba/>

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke.



## **06 ADRESSEN**

### **AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MEXIKO WIRTSCHAFTSDELEGIERTER**

Mag. Friedrich Steinecker

Post-/Büroanschrift

Embajada de Austria - Oficina Comercial

Avenida Presidente Masaryk 101/9

Col. Chapultepec Morales, Del. Miguel Hidalgo

11570 Ciudad de México, México

T +52 55 5254 4418

E [mexiko@wko.at](mailto:mexiko@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/cu](http://wko.at/aussenwirtschaft/cu)

### **BÜROZEITEN**

Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr

Fr. 8.00 – 14.30 Uhr

### **ZEITVERSCHIEBUNG**

MEZ -7 Stunden

## IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Redaktion:  
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MEXIKO  
T +52 55 5254 4418  
E [mexiko@wko.at](mailto:mexiko@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/cu](http://wko.at/aussenwirtschaft/cu)







**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER  
MEXIKO**

**T** +52 55 5254 4418

**E** [mexiko@wko.at](mailto:mexiko@wko.at)

**W** [wko.at/aussenwirtschaft/cu](http://wko.at/aussenwirtschaft/cu)

**f** [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

**t** [twitter.com/wko\\_aw](https://twitter.com/wko_aw)

**in** [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

**YouTube** [www.youtube.com/aussenwirtschaft](https://www.youtube.com/aussenwirtschaft)

**f** [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

**blog** [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

**LÄNDERREPORT KUBA  
AUSSENWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
2019**